

Sinnesparcours im Wald



Zeit	30 - 90 Minuten	Material	je nach Posten, siehe unten
Alter	5 - 12 Jahre	Ort	im Wald

Ein guter Naturdetektiv braucht geschärfte Sinne! Im Wald lassen sich die verschiedenen Sinne wunderbar erkunden und trainieren: Wer hört auch die leisesten Vögel? Wer riecht den Unterschied zwischen verschiedenen Blüten und Blättern? Welcher Naturdetektiv findet das weichste Moos? Wer entdeckt das kleinste Tier? Und auch Bewegung und Gleichgewicht kommen im Wald nicht zu kurz...

Mach mit deiner Familie einen Sinnesparcours im Wald. Ihr müsst dazu nicht alle Posten machen. Wählt einfach die aus, die euch am besten gefallen.

Hören: Geräusche wahrnehmen

Material: keines

Schliesst alle die Augen und lauscht den Geräuschen im Wald. Eine Hand wird zur Faust geballt. Für jedes gehörte Geräusch wird ein Finger abgespreizt. Wer fünf (oder zehn) verschiedene Geräusche gehört hat, darf die Augen öffnen, bleibt aber ruhig stehen. Wer kann am Schluss noch alle fünf (oder zehn) Geräusche aufzählen?



Riechen: Walddüfte sammeln

Material: Papier- oder Joghurtbecher (möglichst alle gleich aussehend), Gummis, duftfreie Taschentücher

Sammelt in Bechern verschiedene Walddüfte. Zeigt sie einander nicht und deckt sie mit einem Taschentuch ab. Spannt einen Gummi über das Tuch, damit es gut hält. Gebt euch anschliessend die gesammelten Düfte zum Riechen. Wer findet heraus, was es ist?

Variante: Sammelt immer zwei Becher mit dem gleichen Duft und deckt sie ab. Wenn ihr genügend verschiedene Paare habt, könnt ihr damit ein Duft-Memory machen. Es funktioniert genau gleich wie ein normales Memory. Wenn jemand zwei gleiche Düfte gefunden hat, wird in den Becher geschaut und überprüft. Was ist es?

Tasten: Waldgegenstände fühlen und suchen

Material: pro Person einen Stoffsack

Sucht fünf bis zehn Gegenstände im Wald und packt sie in einen Stoffsack. Zeigt euch die Sachen dabei nicht. Tauscht die Stoffsäcke gegenseitig aus. ertastet die Gegenstände im Sack, ohne

hineinzuschauen. Merkt euch die Gegenstände gut! Sucht die ertasteten Gegenstände im Wald. Wer findet alle Gegenstände?

Sehen: Blindenführung

Material: Augenbinden

Dieser Posten geht am besten zu zweit. Einem Kind werden die Augen verbunden. Das andere führt es vorsichtig zu einem Baum und lässt es dort die Rinde, den Stammdurchmesser und Blätter ertasten und am Baum riechen. Folgende Fragen helfen beim Erkunden:

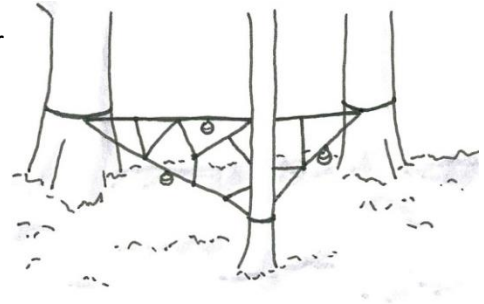
- Wie fühlt sich die Rinde an? (rau, weich (Moos), glatt, warm)
- Wie dick ist der Baum? Hat er Seitenäste? Wie riecht er?
- Wie fühlt sich der Übergang zum Boden an? Spürt man Wurzeln?

Das blinde Kind wird zurück zum Startpunkt geführt und die Augenbinde wird gelöst. Findet das Kind seinen Baum wieder? Wisst ihr sogar, welcher Baum es ist? Dies könnt ihr zum Beispiel mit der Webseite www.blattbestimmung.de herausfinden. Anschliessend werden die Positionen getauscht (neuer Baum!).

Bewegung: Glögglinetz

Material: Schnur, Glöggli

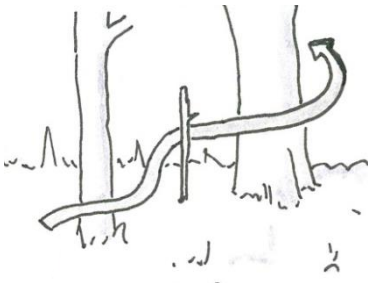
Spannt eine Schnur zwischen drei oder vier Bäumen dicht über den Boden. Spannt dazwischen kreuz und quer weitere Schnüre. Befestigt daran die Glöggli. Wer schafft es durch das Glögglinetz zu steigen, ohne dass die Glöggli läuten?



Variante: Schliesst die Augen und lasst euch von einer anderen Person durchs Glögglinetz führen.

Bewegung: Wald-Parcours

Material: keines



Baut einen Parcours mit Slalom um Bäume und Stecken auf. Legt eine Startlinie und rennt durch den Parcours.

Variante: Überlegt euch Tiere, die im Wald leben und bewegt euch als solche Tiere durch den Parcours. Die Zuschauer können das Tier erraten.

Bewegung: Tannzapfen-Werfen

Legt eine Zielscheibe aus Ästen auf dem Boden aus. Sucht Tannzapfen und versucht sie von einer Startlinie aus möglichst nahe ans Ziel zu werfen. Variante: Zieht die Schuhe und Socken aus und versucht, die Tannzapfen mit den Füßen zu greifen und zu werfen. Wer kommt am Weitesten, wer zielt am besten?